

P-Seminar im Fach: Latein

Lehrkraft: Krichbaumer
Leitfach: Latein/(Griechisch)

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: „Campania felix“

(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):

„Diese Region ist so lieblich, so glücklich, das man ohne Zweifel das bevorzugte Werk der Natur erkennen kann.“, so schwärmt der römische Schriftsteller Plinius der Ältere von der Landschaft Kampanien, und nicht umsonst nannte man sie schon in der Antike den Namen „Campania felix“.

Diese Idylle wurde durch den Vesuvausbruch des Jahres 79 n. Chr. jäh zerstört, der jedoch paradoxer Weise manchmal als „Glücksfall der Archäologie“ bezeichnet wird, weil durch ihn Städte zwar verschüttet, aber dadurch vieles so konserviert wurde, dass der Alltag in einer römischen Stadt tatsächlich sichtbar wird. So sind Pompeji und Herculaneum nicht umsonst Weltkulturerbestätten – wie auch das historische Zentrum von [Neapel](#), die [Amalfiküste](#) und der kampanische Nationalpark. Diese Beschreibungen geben die Zielsetzungen des Seminars vor:

Das P – Seminar richtet sich also an Schülerinnen und Schüler, die diese Region entdecken, dorthin reisen und die einzelnen Stationen der Reise auch anderen Mitschülern vorstellen wollen:

Sie sollen – inhaltlich und organisatorisch – mit Lehrerhilfe eine Studienfahrt konzipieren und durchführen, bei der zwar die archäologischen Stätten detailliert behandelt werden und die kulturellen Sehenswürdigkeiten im Vordergrund stehen, aber auch Landschaftliches, Geologisches (Vulkanismus) und die Wirtschaft des Gebietes mit einbezogen werden sollen. Auch Probleme des modernen Italien sollen – über die Beschäftigung mit der Situation Neapels (Camorra) - angesprochen werden.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Feb.	Überblick über das Thema; allgemeine Informationen durch die Lehrkraft; Informationsbeschaffung über mögliche Reiseziele; Kurzvorstellung und Festlegung der Reiseziele, Recherche nach Unterkunft, Flügen, Verkehrsmitteln vor Ort (soweit möglich), Einladung von externen Referenten	Protokolle zu externen Terminen und gruppeninternen Absprachen; Kurzvorstellung einzelner möglicher Reiseziele (Einzel-, Partner – oder Kleingruppenarbeit) Recherche von Buchungsmöglichkeiten, Anschreiben an die Referenten
11/2	März - Juli	Vertiefte Recherche, ausführlicher inhaltlicher Input für die Mitschüler (Geschichte)	Referat / Protokolle

P-Seminar im Fach: Latein

		Kampaniens, Kultur, Archäologisches, Geographie, Natur, Wirtschaft); Einzelvorstellung der geplanten Objekte (als Vorbereitung auf die Reise); ggf. Kontaktaufnahme mit Ansprechpartnern vor Ort	
12/1	Sept. - Feb.	Abschließende Vorbereitung der Führungen, Durchführung der Fahrt (mit Führungen für Mitschüler), Dokumentation der Reise mit Abschlusspräsentation (z. B. in Form einer Ausstellung am Haus und Einführung für jüngere Klassen) Portfolio und Abschlussgespräch	Führung vor Ort / Präsentationen/Portfolio
Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: Experten aus der – u. a. universitären - Forschung (Archäologie; Vulkanologie); ggf. MPZ München ...			
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ... Nach Abschluss der Studienfahrt soll eine Dokumentation und/oder Präsentation der Reise (z. B. Reiseführer für Schülergruppen; Informationsabend für Schülergruppen vor einer ähnlichen Exkursion, Ausstellung o. ä.) erfolgen, die auch in die Bewertung einfließt (s. o.)			